

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

276 (5.10.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 276. Drittes Blatt. Donnerstag, den 5. Oktober

1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 75584. c. Die Herstellung, Aufbewahrung und Verwendung von Acetylen, sowie die Lagerung von Carbid betreffend. Nachstehende Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 28. September 1905.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dürr.

Rückling.

Verordnung.

Die Herstellung, Aufbewahrung und Verwendung von Acetylen, sowie die Lagerung von Carbid betreffend.

Auf Grund des § 108 Ziffer 5 des Polizeistrafbuchgesetzes und des § 368 Ziffer 8 des Reichsstrafgesetzbuches wird hinsichtlich der Herstellung, Aufbewahrung und Verwendung von Acetylen, sowie der Lagerung von Carbid mit Rücksicht auf die im Bundesrat unterm 6. April d. J. über die Erlassung übereinstimmender Vorschriften unter den verbündeten Regierungen getroffene Vereinbarung unter Aufhebung der Verordnung vom 8. Januar 1898, die Herstellung und Verwendung von Acetylen betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. I Seite 11 und 12) verordnet, was folgt:

§ 1.

Wer Acetylen herstellen oder verwenden will, hat dies, unbeschadet der Bestimmungen in § 23, spätestens bei der Inbetriebsetzung der Apparate dem Bezirksamt anzuzeigen.

Je eine genaue Beschreibung und Schnittzeichnung der Apparate und je eine Anweisung über ihre Behandlung sind dem Bezirksamt vorzulegen und im Apparatenraum an einer in die Augen fallenden Stelle anzuschlagen. Das gleiche gilt von einer wesentlichen Veränderung der Apparate und ihrer Behandlung.

§ 2.

Die Herstellung und Aufbewahrung von Acetylen darf nicht in oder unter Räumen erfolgen, die zum Aufenthalte von Menschen bestimmt sind; die Gasentwickler und Gasbehälter dürfen nur in Räumen aufgestellt werden, welche mit leichter Beobachtung versehen und von Bohrräumen, von Scheunen oder von Ställen durch eine Brandmauer (öffnungslose massive Mauer) oder einen Abstand von wenigstens 5 Meter getrennt sind. Die Einzuehung einer Leuchte, mit Hilfe schlechter Wärmeleiter hergestellten Zwischenbede ist gestattet.

Im Freien aufgestellte Apparate müssen wenigstens 5 Meter von zum Aufenthalte von Menschen bestimmten Baulichkeiten von Scheunen und Ställen entfernt sein.

Feststehende Acetylenentwicklungsapparate dürfen nicht im Freien aufgestellt werden, sofern sie nicht nur für den Sommerbetrieb dienen.

§ 3.

Die Apparatenräume (§ 2 Absatz 1) müssen nach außen ausschlagende Türen besitzen, welche entweder unmittelbar ins Freie oder in solche Räume führen, in denen sich kein offenes Feuer befindet und die nicht mit Licht betreten werden; sie müssen hell, geräumig, gut gelüftet und frostfrei sein.

Die Heizung darf nur durch Dampf oder Wasser oder durch andere Einrichtungen geschehen, bei denen auch im Falle der Beschädigung die Bildung von Funken oder das Glühendwerden, sowie der Zutritt von Acetylen zu offenem Feuer oder hocherhitzten Gegenständen ausgeschlossen ist.

Von der Feuerstätte für die Heizung müssen die Apparatenräume durch Brandmauern getrennt sein.

§ 4.

Die künstliche Beleuchtung der Apparatenräume darf nur von außen erfolgen. Sie ist vor einem dicht schließenden Fenster, das nicht geöffnet werden kann, wenn möglich in einer türfreien Wand anzubringen. Befindet sich in derselben Wand mit diesem Fenster eine Tür oder ein zu öffnendes Fenster, so ist elektrisches Glühlicht in doppelten durch ein Drahtnetz geschützten Birnen mit Außenschaltung und guter Isolierung der Leitung anzuwenden. Wird zur Beleuchtung Acetylen verwendet, so muß daneben eine andere, den vorstehenden Bestimmungen entsprechende Beleuchtung betriebsbereit vorhanden sein.

§ 5.

Die Apparatenräume dürfen für andere Zwecke nicht verwendet und von Unbefugten nicht betreten werden. Das Betreten dieser Räume mit Licht sowie das Rauchen in ihnen ist verboten. Diese Verbote sind an den Türen deutlich sichtbar zu machen.

§ 6.

Die Entlüftung der Apparatenräume hat durch genügend weite, im höchsten Punkte dieser Räume aufgesetzende Röhre zu geschehen. Die Ent-

lüftungsröhre der Räume sind bis über das Dach derart ins Freie zu führen, daß die abziehenden Gase und Dünste weder in geschlossene Räume noch in Kamine gelangen können.

§ 7.

Die Apparate müssen in allen Teilen so hergestellt sein, daß sie gegen Formveränderung und Durchrostung widerstandsfähig sind und dauernd gasdicht bleiben.

§ 8.

In den Apparaten und Gasleitungen dürfen keine aus Kupfer bestehenden Teile angebracht sein. Die Verwendung von Messing ist zulässig.

§ 9.

Die Apparate müssen so eingerichtet sein, daß sie entweder eine vollständige Entlüftung gestatten oder das Entweichen des Gasluftgemisches in ausreichendem Maße ermöglichen. Sie müssen ferner so eingerichtet sein, daß ein Ueberdruck von mehr als einer halben Atmosphäre und im Entwickler eine Erhitzung über 100 Grad Celsius ausgeschlossen bleibt, sofern nicht für fabrikmäßige Betriebe in der Genehmigung nach § 16 der Gewerbeordnung etwas anderes bestimmt ist. Ferner müssen Vorrichtungen zur Entfernung von Verunreinigungen (Phosphorwasserstoff, Ammoniak und dergleichen) vorhanden sein.

Das Zurücktreten von Gas aus dem Gasbehälter in den Entwickler muß durch einen Wasserabfluß verhindert sein.

§ 10.

Die Leitungen müssen bis zu einem Ueberdruck von $\frac{1}{10}$ Atmosphäre vollkommen dicht und im übrigen unter Beobachtung derselben Vorsichtsmaßregeln wie die Steinkohlengasleitungen gelegt sein.

§ 11.

Der Gasbehälter muß mit einem Abzugsrohre versehen sein, welches das Abströmen des sich nachentwickelnden Gases gestattet, sobald der Gasbehälter nicht mehr aufnahmefähig ist.

Dieses Abzugsrohr muß von mindestens gleicher Weite wie das Gaszuführungsrohr sein und ist bis über das Dach derart ins Freie zu führen, daß die abziehenden Gase und Dünste weder in geschlossene Räume noch in Kamine gelangen können.

§ 12.

Die Ueberwachung und Bedienung der Apparate darf nur durch zuverlässige, mit der Einrichtung und dem Betriebe vertraute Personen erfolgen.

§ 13.

Die bei der Herstellung von Acetylen verbleibenden Carbidrückstände müssen in gefahrloser Weise entfernt werden.

§ 14.

Die Aufbewahrung von Calciumcarbid und anderen durch Wasser zersetzbaren Carbiden darf nur in wasserdicht verschlossenen Gefäßen und in trockenen, hellen, gut gelüfteten Räumen, welche gegen den Zutritt von Wasser unter allen Umständen geschützt sind, erfolgen.

Eine etwaige Heizung darf nur durch Einrichtungen geschehen, bei denen auch im Falle der Beschädigung der Eintritt von Wasser in den Lagerraum und der Zutritt etwa entwickelten Acetylen zu offenem Feuer oder hoch erhitzten Gegenständen ausgeschlossen ist.

Geöffnete Carbidgefäße sind mit wasserdicht schließenden oder übergreifenden, wasserundurchlässigen Deckeln verdeckt zu halten.

Die Anwendung von Entlüftungsapparaten zum Öffnen verlöteter Büchsen ist verboten.

Die Lagerung in Kellern ist untersagt.

Die Gefäße müssen die Aufschrift tragen: „Carbid, gefährlich, wenn nicht trocken gehalten.“

§ 15.

Im Apparatenraume selbst dürfen nicht mehr als 500 Kilogramm Carbid aufbewahrt werden.

§ 16.

Die Vorschriften der §§ 4, 5 finden auch auf Carbidlager entsprechende Anwendung.

§ 17.

Mengen von mehr als 1000 Kilogramm Carbid dürfen nur in Räumen gelagert werden, die von anderen Räumen durch massive, mindestens 30 Centimeter überragende Brandmauern oder massive öfFnungslose Gewölbe getrennt sind.

Die Brandmauer darf durch feuerfeste Türen durchbrochen und durch eine Wellblechwand ersetzt werden, wenn der Abstand bis zum nächsten Gebäude mindestens 5 Meter beträgt. Eine Brandmauer ist nicht erforderlich, wenn der Abstand mindestens 10 Meter beträgt.

Die Türen müssen nach außen aufschlagen. Die Mitlagerung leicht brennbarer oder explosiver Gegenstände ist verboten.

§ 18.

Die Lagerung von Carbid im Freien ist in den im § 14 Absatz 1 vorgeschriebenen, wasserdicht verschlossenen Gefäßen in einer Entfernung von mindestens 10 Meter von Gebäuden gestattet. Die Lagerstätte ist auf allen Seiten in einem Abstände von mindestens 4 Meter mit einem Zaun oder Drahtgitter zu versehen. Der Raum zwischen Lager und Umwehrung ist von brennbaren Gegenständen frei zu halten.

Das Carbid ist auf einer Bühne zu lagern, von deren Unterkante bis zum Erdboden ein freier Zwischenraum von mindestens 20 Centimeter vorhanden ist.

Das Carbid ist durch ein Schutzbach oder durch wasserdichte Planen zu schützen.

Der Lagerplatz muß an jedem Zugange mit einer leicht sichtbaren Warnungstafel versehen sein, welche die Aufschrift trägt: „Carbid, gefährlich, wenn nicht trocken gehalten.“

§ 19.

Denjenigen, welche beim Inkrafttreten dieser Verordnung Acetylenentwicklungsapparate bereits in Betrieb genommen haben, kann von dem Bezirks-Karlsruhe, den 1. September 1905.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Schenkell.

Behrle.

amt zur Erfüllung der Vorschriften dieser Verordnung eine Frist von 12 Monaten, vom Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung ab, bewilligt werden.

§ 20.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Vorschriften werden an Geld bis zu 150 M. oder mit Haft bestraft, soweit nicht nach anderen Bestimmungen schwerere Strafen verwirkt sind.

§ 21.

Vorstehende Bestimmungen finden keine Anwendung:

1. auf staatliche wissenschaftliche Institute, soweit sie Acetylen zu Versuchszwecken herstellen oder verwenden, sowie auf Laboratorien der Staats-eisenbahnverwaltung;
2. auf bewegliche Apparate bis zu 2 Kilogramm Carbidfüllung, jedoch unbeschadet der Bestimmungen in § 8 und § 9 Absatz 1 Satz 2;
3. auf die Lagerung von Carbid in Mengen von weniger als 10 Kilogramm;
4. auf die Lagerung von Carbid in Fabriken, in denen Carbid hergestellt wird.

§ 22.

Sofern in einzelnen Fällen beim Vorliegen besonderer Verhältnisse Ausnahmen von einzelnen Bestimmungen dieser Verordnung angezeigt sind, ist hierwegen eine Entschließung des Ministeriums des Innern herbeizuführen.

§ 23.

Die Bestimmungen dieser Verordnung finden auch auf die Anlagen zur fabrikmäßigen Herstellung von gasförmigem oder flüssigem Acetylen Anwendung, welche als chemische Fabriken einer Genehmigung nach § 16 der Gewerbeordnung bedürfen. Bei der Herstellung von flüssigem Acetylen sind außerdem die Bestimmungen des Gesetzes vom 9. Juni 1884 gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen (Reichsgesetzblatt Seite 61) zu beachten.

§ 24.

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1905 in Kraft.

Bekanntmachung.

Den Beginn des Unterrichts an der landwirtschaftlichen Winterschule Augustenberg betreffend.

Der Unterricht an der landwirtschaftlichen Winterschule Augustenberg beginnt für den ersten Kurs am Montag, den 6. November d. J., für den zweiten Kurs am Montag, den 27. November d. J., vormittags 10 Uhr, und dauert bis Ende März l. J.

Aufgenommen werden junge Leute, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt und die Volksschule mit gutem Erfolg besucht haben. Die Schüler erhalten Unterricht in Landwirtschaft (Ackerbau und Viehzucht), landwirtschaftlicher Buchführung, Obstbau, Tierheilkunde, Rechnen, Geometrie, Deutsch, Feldmessen und Zeichnen.

Anmeldungen sind spätestens 14 Tage vor Beginn des Unterrichts an den unterzeichneten Vorstand zu richten; dieselben sind mit einer Bestätigung der Eltern oder Vormünder zu belegen, daß sie mit der Aufnahme der Zöglinge einverstanden sind.

Zu jeder weiteren Auskunft ist unterzeichneter Vorstand gerne bereit.

Augustenberg (Post Gröbzingen bei Durlach), den 28. September 1905.

Großh. Landwirtschaftsschule.

Cronberger.

Nr. 60 878. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, Karlsruhe, den 30. September 1905.

Großh. Bezirksamt.

J. B.: Kiefer.

Bekanntmachung.

Nr. 61 392. II. Die Vertilgung der Raupen betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks.

Nach § 1 der Verordnung obigen Betreffs vom 13. Juli 1888 (Ges.-Blatt 1888 Seite 345) sind alle Obstbäume, Pflanzbäume und Gesträucher in Gärten, Höfen und Weinbergen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen und Wegen, sowie an Eisenbahndämmen alljährlich auf vorgängige öffentliche Aufforderung, welche die Ortspolizeibehörde zu erlassen hat, und innerhalb eines von letzterer zu bestimmenden Zeitraums von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen. Mit Bezug auf die §§ 1—3 genannter Verordnung und die mit diesseitiger Verfügung vom 10. August 1888 Nr. 34 590 (Tagblatt Nr. 221 I.) übermittelte Anleitung zur Vertilgung der Raupen beauftragen wir hiermit die Bürgermeisterämter, hiernach öffentliche Aufforderung mit dem Anfügen zu erlassen, daß die Vertilgung von jetzt ab bis Mitte Februar 1906 zu erfolgen hat, und daß Säumige Geldstrafen bis zu 60 M. oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen (§ 368^a R.-St.-G.-B.) und überdies zu gewärtigen haben, daß die Vertilgung der Raupennester auf Kosten der Besitzer durch Dritte seitens der Ortspolizeibehörde angeordnet wird.

Nach dem 15. Februar l. J. ist auf der Gemarkung eine gründliche Nachschau vornehmen zu lassen, gegen Säumige mit Strafen vorzugehen und die versäumte Arbeit durch Dritte auf Kosten der Säumigen in der Weise zu veranlassen, daß die gesamte Arbeit auf 15. März l. J. erledigt ist. Auf letztgenanntem Zeitpunkt ist Bericht über die Erledigung des Geschäfts unter Angabe, ob gegen Säumige eingeschritten wurde, hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1905.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Abrecht.

Bekanntmachung.

Nr. 61 393. II. Die Reinigung der Obstbäume von Misteln betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Die Bürgermeisterämter werden gemäß § 172 der Gemeinde-Ordnung veranlaßt, in ihren Gemeinden auf Grund des § 145 Ziffer 1 R.-St.-G. und § 35^a F.-P.-O. mittels öffentlicher Bekanntmachung, unter Androhung einer Strafe bis zu 20 M. gegen Zuwiderhandlende, anzuordnen, daß die Besitzer von Obstbäumen ihre von Misteln ergriffenen Bäume im Laufe des Monats November zu reinigen haben. Die Reinigung geschieht, wenn die Mistel an der Spitze eines Astes sitzt, durch Wegschneiden der Astspitze, wenn sie dagegen am oberen Teil des Astes sitzt, dadurch, daß die Mistel mittels eines scharfen Messers tief ausgeschnitten und die Schnittfläche sodann mit Steinkohlenteer bestrichen wird.

Die Bürgermeisterämter haben binnen 8 Tagen nach Empfang dieser Verfügung hierher anzuzeigen, daß die öffentliche Bekanntmachung erfolgt sei.

(9) III.

In den ersten Tagen des Dezembers haben die Bürgermeisterämter sich dann zu vergewissern, ob die Anordnung befolgt ist und, wo dies nicht geschehen ist, die Reinigung auf Kosten der Säumigen vornehmen zu lassen.

Ueber den Vollzug ist unter Anschluß einer Liste der Säumigen auf 15. Januar 1906 zu berichten.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1905.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Abrecht.

II. Landtagswahlkreis

2.1. der Stadt Karlsruhe (Mittelstadt).

Wählerversammlung

der liberalen Parteien

(Nationalliberale, Freisinnige, Demokraten, Nationalsoziale)

am Freitag, den 6. Oktober, abends halb 9 Uhr,

in der Schrempf'schen Bierhalle,

Beiertheimer Allee 18,

auch Zugang von der Karlstraße aus.

Unser Kandidat, Herr Stadtrat **Dr. Binz** wird sein Programm entwickeln.

Alle Wähler sind freundlichst eingeladen. Freie Diskussion.

Das liberale Wahlkomitee.

Evang. Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken empfangen: für das Diakonissenhaus: von Ung. anlässlich eines Freudenfestes 100 M., Ung. für arme Kranke 1 M. 60 P., Hr. Hilfsgeistlicher Astani 10 M., Frau Schweizer 2 M., Hr. Käppele 2 M., Hr. Hafner Siegel 50 P.; durch Hr. Sekretär Koch bei demselben eingegangene Geschenke 73 M. 10 P., Hr. Glasermeister Linder 3 M., Fr. Schmitt für arme Kranke 1 M. 60 P., Ung. 1 M., Hr. Dörslinger 1 M., Hr. Dachdecker Weber 4 M., Hr. Bühler in Seckenheim 1 Korb Zwetschgen, Frau Fährdrich in Dundenheim 5 Pfund Butter, Freunden daselbst 1 Korb Zwetschgen, Freunden in Graben 2 Sade Kraut, Ung. hier 3 Polsterstühle, Frau A. Heimburger u. Frau Karl Heimburger in Allmannsweier je 1 Ballen Butter, Herren Bäcker Durthard u. Heidinger je 1 Hefenkrans, Frau Bäcker Schweizer 1 Kuchen, Frau Bäcker Schmidt 1 Hefenkrans, Frau G. und Frau Fr. Heimburger Bwe. u. Frau Walter in Allmannsweier je 1 Ballen Butter, Frau Booz allda Eier, Frau D. L. 1 Laib Brot, Frau Seith und Frau Hörner in Dieboldsheim je 8 Eier, Hr. Tischner in Weiler Butter, Eier u. Zwetschgen, Hr. Geis in Ruckheim 1 Laib Brot u. 6 Eier, Ung. in Eggenstein 20 Eier, Ung. in Eisingen 12 Eier, Frau Fischer hier 1 Partie Zeitschriften; für das Marthahaus: von Hr. Mehger Berneder 2 M.; für die Marthaschule: von Hr. Mehger Schrabi 2 M., von Freunden 32 M.; für den Schwesternfond: von Ung. in Schopfheim 10 M., Fr. v. L. 30 M., Ung. 2 M. u. ung. Kranken von Mühlburg zum Jahresfest 10 M.; für die Erweiterungsbauten: von Frau Oberbürgermeister Lauter zum Jahresfest für die Neubauten 200 M., von Ung. hier 10 M., Ung. in Schmieheim 3 M., in Graben 5 M., Ung. hier 2 M., in Hornberg 2 M., Ungenannten in Dundenheim 7 M., Frau Wolf in Mosbach 3 M., Hr. K. Raimold in Oberchefflenz 10 M., Hr. Dr. Roth 25 M., Hr. Pfarrer a. D. Albrecht in Dinglingen 5 M., Frau Verwalter Dorfelder in Walldorf 5 M., Ung. in Rheinböschheim 8 M., Ungenannten je ein Baustein von 100 M., vom Krankenverein in Weissenheim durch Hr. Pfarrer Hafnerreffer 10 M., Fr. Kath. Spaar in Philadelphia 20 M., Fr. Karoline Berggöb in Aue 2 M., Frau Walter in Allmannsweier 20 M., Frau Better allda 5 M. u. Frau Karl Gleichert allda 5 M., Freunden in Ichenheim 5 M., G. B. 20 M., Ung. 1 M., Frau Oberin S. St. 100 M., Frau Henninger in Kürnbach 5 M., Ung. hier 5 M.

Herzlichen Dank und Gottes Segen!
Karlsruhe, den 4. Oktober 1905.

Der Verwaltungsrat.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 5. Oktober 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 5 Schränke, 4 Bettstellen, 2 Koste, 2 Spiegelschränke, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 4 Nachttische, 1 Blumentisch, 1 Bauern Tisch, 1 Stager, 1 Sofa, 1 Schreibtisch, 1 kleine Kommode, 2 Kommoden mit Aufsätzen, 1 Standuhr, 1 Kaiserbüste, 15 Bilder, 2 Stühle, 12 verschiedene Bücher, 1 Wandteller, 4 Stück Vinsolumläufer, 2 Buffets, 4 Vertikos, 2 Kameltaschensdivans und 1 Waschkommode mit Toilette.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1905.

Böle, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— Augartenstraße 15 ist im 4. Stock links eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zuhör per sofort oder später zu vermieten.

* Kriegstraße 71 ist eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden und 3 Kellern auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock oder Hirschstraße 47, parterre.

* Luifenstraße 34 ist im Hinterhaus eine nette Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

* Schützenstraße 36 sind im 2. Stock des Hinterhauses ein kleines Zimmer, Küche mit Veranda und Glasabluß sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

*2.1. Schützenstraße 90 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör für 180 M. sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1. Stock.

* Wilhelmstraße 43 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Gas und allem Zubehör auf 1. November oder später für 280 M. zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Mansardenwohnung,

2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. Zu erfragen Markgrafenstraße 40, Vorderhaus II.

* Kaiserstraße 115,

2. Stock, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 115, 1 Treppe hoch.

— Blumenstraße

ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 42, bei Fr. Karcher.

Wohnungs-Gesuch.

* Gesucht per 1. November 2 Zimmerwohnung mit Kochgas im Vorderhaus. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7341 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. April 1906 wird eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör in angenehmer Lage zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 7342 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Degenfeldstraße 6 ist im 2. Stock links ein freundliches, zweifensstriges, gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch sofort oder später preiswert zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist an eine bessere Kellnerin oder ein anständiges Fräulein sogleich oder später zu vermieten: Mühlburg, Sofienstraße 250, 4. Stock.

Kaiserstraße 35

ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter oder an ein Fräulein sofort oder später zu vermieten.

*2.1. Gartenstraße 13,

2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Ruhige, angenehme Lage, Haltestelle der elektrischen Bahn.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei große, gut und schön möblierte Zimmer mit Balkon sind sofort oder später zu vermieten: Hirschstraße 7.

* Kaiserstraße 189,

2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension sogleich oder auf 15. Oktober zu vermieten.

Salon und Schlafzimmer

mit separatem Eingang, in ruhigem Hause an einen besseren Herrn auf sofort oder 15. Oktober zu vermieten: Stefaniensstraße 5, parterre.

Bürgerstraße 14,

1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* Waldstraße 19,

3. Stock, ist ein gut möbliertes, nach der Straße gehendes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Eleg. möbl.,

großes Zimmer per 1. November an ruh., bess. Herrn zu vermieten: Kaiserstraße 168, 3 Treppen. 6.1.

Zimmer mit guter Pension
ist preiswert zu vermieten. Zu erfragen Werber-
platz 36 III.

Herrenstraße 66,

1. Stock, vis-à-vis dem Erbgröb. Palais, ist ein
schön möbliertes Zimmer per 15. Oktober zu vermieten.

Schlafstelle

für monatlich 6 Mk. zu vermieten. Näheres Dur-
lacherstraße 29 im Laden.

14000—16000 Mk. gesucht

auf ein rentables Haus in guter Lage
als II. Hypothek

von gut situiertem Herrn. Vermittler verboten. Gefl.
Offerten unter Nr. 7845 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

300 Mark

werden gegen mehr als sichere Bürgschaft zu leihen
gesucht. Offerten unter Nr. 7848 an das Kontor
des Tagblattes erbeten. *3.1.

Mark 7000.—

werden auf II. Hypothek von einem pünktlichen
Zinszahler per 1. Januar 1906 gesucht. Offerten
unter Nr. 7847 an das Kontor des Tagblattes er-
beten.

12000 Mark

auf hiesiges Objekt als I. Hypothek vom Selbstleihen
aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7848 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen
kann und gerne Hausarbeiten verrichtet, findet sofort
Stelle: Herrenstraße 15, eine Treppe hoch.

C. Ein in der guten Küche erfahrenes Mädchen
findet als Köchin bei hohem Lohn Stellung
in gutem Hause (kleine Familie); ebensolches
Mädchen für Küche- und Zimmerarbeiten zu
einzeln Dame gesucht. Alles Nähere bei Frau
Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

C. Ein junges, williges, fleißiges Mädchen
für alle Arbeiten zu kleiner Familie gesucht,
wo daselbe auch das Kochen erlernen könnte.
Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29 im
2. Stock.

Expeditentin,

eine tüchtige, zuverlässige, sucht sofort die
Färberei und chem. Waschanstalt
D. Lisch.

Eine tüchtige Köchin

wird für ein kl. Hotel gesucht. Offerten unter
Nr. 7838 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Ein braves, fleißiges Mädchen

wird auf sofort gesucht. Näheres Ritterstraße 10/12
im Laden.

Gesucht

wird ein tüchtiges Mädchen, das sich willig allen
häuslichen Arbeiten unterzieht. Guter Lohn. Nä-
heres Steinstraße 14 im 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gegen
hohen Lohn sogleich gesucht. Zu erfragen Birkel 29.

Mädchen-Gesuch.

* Ein braves, zuverlässiges Mädchen für die häus-
lichen Arbeiten auf sogleich gesucht: Birkel 25 a,
3. Stock.

Ein Mädchen,

welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet und kochen
kann, sofort gesucht. Näheres Adlerstraße 19 im
3. Stock.

Mädchen gesucht.

3.1. Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich
kochen kann und Hausarbeiten besorgt, gegen hohen
Lohn sofort gesucht: Karlsstraße 87, parterre.

Kellnerin-Gesuch.

Eine ordentliche Kellnerin wird per sofort gesucht.
* Zum „Georg Friedrich“, Gerwigstraße 2.

Lehrmädchen-Gesuch.

Ein Lehrmädchen, welches das Kleidermachen und
Zuschneiden erlernen will, kann sofort eintreten:
Marienstraße 68 a, 4. Stock links.

Monatsdienst.

* Ein jüngeres, 14—16jähriges Mädchen wird für
morgens für einige Stunden leichte Hausarbeit ge-
sucht: Amalienstraße 34, 1 Treppe.

Buxfrau gesucht:

Kaiferstraße 54 II.

Bureau-Gehilfe.

2.1. Zu sofortigem Eintritt suchen wir
einen gewandten jungen Mann als Steno-
graphist und Maschinenschreiber (Ideal-
maschine). Derselbe muß auch sicherer Rech-
ner sein. Reflektanten mit besten Zeugnissen
werden unter Angabe der Gehaltsansprüche
zunächst um schriftliche Offerten ersucht.

Curjel & Moser, Architekten.

Zwei tüchtige, selbständige

Schlosser

finden dauernde Arbeit bei
Fr. Lang, Schützenstraße 9.

Zwei tüchtige Glaser

finden sofort Arbeit bei
F. P. Gerber, Glasermeister,
Hirschstraße 26.

Tagelöhner gesucht.

* Ein jüngerer Tagelöhner findet sofort dauernde
Arbeit bei
Chr. Imle, Stuhlfabrik, Sofienstraße 9.

Hausbursche-Gesuch.

Ein ordentlicher Hausbursche findet bei gutem
Lohn bei uns dauernde Stellung. Leute, welche
beim Militär gedient haben, werden bevorzugt.

J. Sttlinger & Wormser,

Herrenstraße 18.

Hausbursche-Gesuch.

Ein junger Hausbursche kann sogleich eintreten.
Restaurant Burghof, Karl-Wilhelmstraße 50.

Hausbursche gesucht.

Ein jüngerer, sauberer, fleißiger Hausbursche
kann sofort eintreten: Sofienstraße 54 im Laden.

Chrllicher Junge

(Schulpflichtiger) für leichte Arbeit gesucht: Kaiser-
straße 115 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen gewissen Alters, welches selbst-
ständig kochen kann und Hausarbeiten übernimmt,
sucht Stelle auf 15. Oktober. Zu erfragen Hirsch-
straße 14, Hinterhaus, 3. Stock links, nachmittags
von 4—6 Uhr.

C. Als Verkäuferin in ein Delikatessen-
Geschäft oder als Buffetfräulein
(Anfängerin) sucht ein tüchtiges, fleißiges
Mädchen alsbald Stellung. Gefl. Offerten
an Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock,
erbeten.

Fräulein

sucht per sofort oder später Stellung als

Empfangsdame oder Verkäuferin,

auch als Aushilfe vor Weihnachten. Gefl. Offerten
unter F. K. 4688 an Rudolf Mosse, Karls-
ruhe, erbeten.

Mädchen

sucht Stelle, welches bügeln und etwas kochen
kann, bei besserer Familie. Zu erfragen Kurvenstr. 4 V.

Ein ordentliches Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zu kleiner
Familie. Näheres Kaiserstraße 189, 3. Stock.

Ein Mädchen

sucht Stellung als Aushilfe, 6—8 Wochen. Zu er-
fragen Adlerstraße 2a, 3. Stock.

Tüchtige Kellnerin

sucht sofort Stelle in besserem Lokal, nimmt auch
Aushilfsstelle an. Offerten unter Nr. 7848 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Schneider,

tüchtiger Großstückmacher oder auf Westen, sucht außer
dem Hause dauernde Beschäftigung. Offerten unter
Nr. 7832 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Buchhalter,

bilanzsicher, zuverlässig, vielseitig erfahren,
empfiehlt sich im Anlegen und Führen von Ge-
schäftsbüchern in allen Buchhaltungssystemen.
Gefl. Anfragen unter Nr. 7835 an das Kontor des
Tagblattes erbeten. *3.1.

Verloren

wurde gestern früh ein braunes Lederportemonaie
mit Wappen, enthaltend 5 M., von der Ettlingerstraße
durch die Garten-, Ritter- und Kriegstraße. Abzu-
geben gegen Belohnung Ettlingerstraße 5, 2. Stock.

Verloren

eine Granatbrofche auf der Kaiserstraße. Gegen
Belohnung abzugeben Kaiserstraße 239 im
Laden rechts.

Verloren

ein Glaserdiamant von einem Lehrlingen. Gefl.
abzugeben gegen Belohnung: Waldstraße 9.

Hut verwechselt.

* Ein grauer Herren-Filzhut wurde verwechselt.
Umtausch bei W. Kollig, Kriegstraße 102.

Zugelaufen

glatthaariger Rattenfänger mit gestuften Ohren.
Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr:
Kapellenstraße 9, Lokalbahn, bei Schmitt.

Ein größeres Landhaus

mit Garten und Grundstück, in der Nähe von
Karlsruhe, Bahnstation, ist preiswert zu verkaufen.
Offerten sind unter Nr. 7834 im Kontor des Tag-
blattes abzugeben.

*2.1. Ein Grundstück,

vorzügliches Bau terrain von 8500 qm, ist umstände-
halber sofort zu verkaufen. Offerten sind unter
Nr. 7838 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Feines

Cigarren-Geschäft

mit nachweisbar größerem Umsatz umständehalber
sofort zu verkaufen. Gute Existenz. Umg. 5000 M.
Offerten unter Nr. 7816 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten. 2.1.

Milchgeschäft zu verkaufen.

* Ein kleineres Milchgeschäft mit guter Kunds-
chaft ist billig zu verkaufen. Offerten sind unter
Nr. 7811 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Besseres Geschäft

mit garantiertem Umsatz und mit noch
beizuführendem hochrentablen Artikel ist Fa-
milienverhältniss halber sofort für 8000 M.
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Nur ernstliche Reflektanten, welche über dieses
Kapital verfügen, wollen ihre Offerten unter
Nr. 7812 an das Kontor des Tagblattes ein-
reichen.

Restkaufschilling zu verkaufen.

* 10 000 Mk., zu 5 1/2 % innerhalb der Schätz-
ung, auf rentablem Geschäftshaus, ist mit Nachlaß
und Bürgschaft zu verkaufen. Gefl. Offerten unter
Nr. 7840 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

(4) III.

Restkauffchilling, 22000 Mk.,
gut gesichert, mit 5% verzinslich und jährl. Abzahlung, bald heimzahlbar, mit 10% Nachlaß zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7326 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

1 Cape, 1 Jackett für schlankte Figur, 1 Ueberzieher: Durlacher Allee 88, 8. Stock rechts.

Zu verkaufen

sind noch gut erhaltene Herrenkleider, Stiefel und Schuhe: Hirschstraße 66, 2. Stock.

Eine komplette Aussteuer,

bestehend aus: 2 französischen Bettstellen, matt und blank poliert, mit Muschelauflagen und prima Kissen, Polstern und Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachtschrank mit Marmorplatte, 1 Schifftoniere, 1 Kommode, 1 Tisch mit eichener Platte, 4 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, ist um den billigen Preis von **350 Mark** zu verkaufen. Ein Handtuchständer und 2 große Bilder gratis. Näheres bei

5.1. **Ludw. Seiter, Waldstraße 7.**

Garnitur,

bestehend aus **Divan** und 2 **Fauteuils**, sowie ein einzelner **Divan** sind billig zu verkaufen: Bahnhofstraße 36 II.

Motor-Rad,

2 1/2 PS., I. Marke, ist wegen Aufgabe des Fahrens billig abzugeben; Funktion sehr gut: Klauwrechtstraße 4, 4. Stock.

Gut erhaltener Kinderwagen

billig zu verkaufen: Lessingstraße 34 III links.

Violine

nebst Zubehör ist billig abzugeben: Scheffelstraße 24 III.

Reißzeug,

Nichter, fast nicht gebraucht, ist zu verkaufen: Hirschstraße 4, 8. Stock, von 11—4 Uhr.

Verkaufe billiger als jeder andere getragene Herrenkleider, Uniformen, 1 komplettes Bett, einige Stühle, lackierte, große Kommode, 1 großer und 1 kleiner Fauteuil mit Einrichtung, 1 großer und 1 kleiner Waschtisch, 2 gewöhnliche Tische, 1 Rollständer und 1 Herrenbüste, 1 kleiner, runder Gasofen, 1 schöner Papageistkäfig, 1 kleiner Petroleumofen, 1 großer, ovaler Tisch (Platte nicht poliert), 1 kleiner, eiserner Blumentisch und 1 Partie gebrauchte Boden Teppiche: Adlerstraße 22, Querbau, 2. Stock.

Gas-Cytras

mit Zug und Kugelbew., beinahe neu, sind 2 Stück, einzeln oder zusammen billig zu verkaufen: Waldstraße 48, Hinterhaus, 2. Stock.

Gelegenheitskauf

für **Spezerei- und Cigarrenhandlungen.**

Circa 50 Mille prima Cigarren in der Preislage von 40 bis 60 Mark pro Mille sollen en bloc billig verkauft werden. Anzusehen von 1 bis 4 Uhr: Rudolfstraße 28, 2. Stock links.

Winterüberzieher,

ein hocheleganter, moderner Stoff, ungetragen, für stärkeren Herrn passend, billig zu verkaufen: Uhlandstraße 18, parterre.

Rassenreine junge Dachshündin wird in gute Hände unentgeltlich abgegeben. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Drei Stück hornlose, weiße, sprungfähige **Biegenböcke**, sowie ein raffinescentes **Bologneser Hündchen** sind billig zu verkaufen bei **Karl Schaffberger, Metzger, Anielingen.**

Hauskauf-Gesuch.

* Rentables Haus mit 4—5 Zimmern im Stadt, am liebsten geteilt, wird bei großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Oststadt ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 7317 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut erhaltener Violinkasten

mit **Bogen** für 1/2 Geige zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

(5) III.

Alte Geige

mit schönem Ton wird preiswert zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 7315 an das Kontor des Tagblattes gefl. zu richten.

Bratsche, Cello-Futtoral

zu kaufen gesucht: Rüppurrerstraße 48 im 3. Stock links.

Zuber oder Bütte,

1,00—1,40 m lang und oval, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7325 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verpachten

ist ein schöner **Obst- und Gemüsegarten** hinter der **Rebenerschule** von November 1905 bis November 1906. Näheres bei **C. Rauch, Ettlingerstraße 27.**

Violon-Cellist,

konfervatorisch gebildet, wünscht noch einige **Schüler** zu übernehmen. Derselbe erteilt auch Anfängern **Klavierunterricht**. Gefl. Offerten unter Nr. 7344 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Französin.

2.1. Für ein Mädchen einer besseren hiesigen Schule wird für nachmittags ein gebildetes Fräulein zur **Konversation** gesucht. Offerten unter Nr. 7339 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Englisch.

*2.1. **Konversation, Grammatik und Korrespondenz** erteilt praktisch und gründlich bei möglichem Honorar **Frl. A. Ernst**, welche in **England** in dieser Sprache 10 1/2 Jahre mit Erfolg unterrichtetete.

Karlstraße 19, III. Stock.

Bürgerliche Pension

sucht junger Herr. Nähe Erbprinzenstraße. Mittag- und Abendtisch. Offerten unter Nr. 7331 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Koch-Madeira

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Gerhard Caspe,
Kaiserstraße 56.

Tafelbutter, Tafelbutter

per Pfund **M. 1.30**, bei 5 Pfund billiger.

Reinen Bienenhonig,

garantiert reine Ware, empfiehlt bestens

Bäurer, Luisenstraße 21.

Junge Bratgänse,

eigene Hasermaß, sauber gerupft, 7—10 Pfd. schwer, à Pfd. 40 P., versendet gegen Nachnahme **Barfuhr, Gr. Heinrichsdorf b. Gr. Friedrichsdorf, Ostpreußen.**

Filderfauerkraut,

selbsteingeschnittenes, per Pfd. 10 P., bei 5 Pfd. per Pfd. 8 P., per Zentner **M. 6.—** empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Telephon 999.

Färberei und chem. Waschanstalt

Aug. Kellmann,

Rheinstraße 23,

Werderplatz 35, Lessingstraße 78.

Annahmestelle: Söfenstraße 43.

Die Gegenstände werden auf Wunsch frei abgeholt und wieder zugestellt.

Prompte Bedienung. Billige Preise.

Tuche!

Die neuesten Farben in **Damentuchen** in feinsten bis billigsten Qualitäten empfiehlt

Carl Büchle,

149 Kaiserstrasse 149.

Telephon 1931.

Nur 1 Mark!

Strassburger Lotterie

zur Hebung der Pferdezucht, 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pfg.

Ziehung 11. November.

Günst. Gewinnaussichten

1200 Gew., Gesamtw.

39,000 Mark,

10,000 Mark Haupt-Gewinn.

In bar Geld zahlt die 1130 letzten Gew. mit 90% und die 31 ersten Gew. mit 75% der General-Agent aus und empfiehlt Lose:

J. Stürmer,

Strassburg i. E., Langestr. 107.

In Karlsruhe: **Carl Götz**, Hebelstr. 11/15, **Eug. Dahlemann**, **J. Heppes**, **Chr. Wieder**, **L. Michel**, **Frz. Haselwander**, **15.1. E. Fläge**, **Chr. Frank.**

Rudolf Geride in Potsdam, Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers, hat hier selbst bei Hermann Munding, Victor Merkle, Jean Kiffel und August Klingele eine Verkaufsstelle seines berühmten Ambrosia-Protos nach Professor Graham, Ambrosia-Schnitten-Pumpernickels, Ambrosia-Cakes und Potsdamer Zwiebacks, worauf besonders die Herren Aerzte aufmerksam gemacht werden.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

3. Okt. Hermann Pfeifer von hier, Schlosser hier, mit Maria Glunz von Oberbaldingen.

Geburten:

29. Sept. Adolf Otto Wilhelm, Vater Karl Zirn, Koch.

2. Okt. Ernst Otto Wilhelm, Vater Ernst Thor-meier, Sergeant.

2. " Walter, Vater Berthold Löw-Stern, Kaufmann.

2. " Heinrich August, Vater Christian Kögel, Schlosser.

Todesfälle:

2. Okt. Sofie Grosbernd, alt 43 Jahre, Ehefrau des Fabrikanten Ludwig Grosbernd.

3. " Sofie, alt 2 Jahre, Vater Johann Ed., Fabrikarbeiter.

3. " Otto, alt 7 Jahre, Vater Otto Appelt, Telegraphenmeister.

3. " Rosa Berrisch, alt 12 Jahre, Tochter des Schreiners Josef Berrisch.

3. " Berthold Schneider, Wirt, ein Ehemann, alt 48 Jahre.

3. " Theresia, alt 2 Jahre, Vater Josef Biershard, Stadttagslöhner.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

Donnerstag, den 5. Oktober 1905:

1/3 Uhr, **Berthold Schneider**, Wirt

(Wilhelmstraße 69).

3 Uhr, **Sofie Grosbernd**, Ehefrau des Fabrikanten

(Lammstraße 4).

1/25 Uhr, **Rosa Berrisch**, Tochter des Schreiners

(Friedrichsplatz).

Restauration „Karlsburg“

Heute sowie jeden Donnerstag

Schlachttag

Morgens Wellfleisch mit Kraut, abends prima Leber- und Griebenwürste, wozu höflichst einladet

Fritz Häfele.

„Zur Germania“

Belfortstraße 13.

Heute Donnerstag

Schlachttag

wozu höflichst einladet

Fritz Bwehdinger.

Kaiser-Panorama, Kaiser-Passage 38.



Ausgestellt diese Woche bis mit Samstag:

Buffalo

mit seinen schönen Ausstellungs-Gebäuden, sowie eine Reise zu den herrlichen Niagara-Fällen. Eine Besichtigung ist sehr zu empfehlen.

Der Handarbeitsunterricht

in der

Frauenarbeitschule und im Haus

in vier Teilen.

Herausgegeben von

Katharina Bedenk,

Hauptlehrerin der Lehrkurse zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen,

und

Mathilde Bedenk,

Vorsteherin der Frauenarbeitschule zu

Karlsruhe.

1. Teil: Handnähen M. 1.60.
2. Teil: Maschinennähen M. 1.60.
3. Teil, 1. Heft: das Sticken M. 2.40.
3. Teil, 2. Heft: das Sticken M. 2.40.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 4. Oktober.

Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich gestern vormittag von Schloß Mainau nach Lindau, um einer Einladung des Offizierskorps des königlich bayerischen 20. Infanterie-Regiments zum Mittagessen im Regimentshause zu folgen. Im Laufe des Nachmittags besichtigte Seine königliche Hoheit die neu erbaute Kaserne; außerdem besuchte Höchstderselbe auf Einladung und unter Führung des Bürgermeisters Hofrat Schühlinger das Rathaus und den neuen städtischen Konzertsaal. Auf der Fahrt nach Lindau und der Rückfahrt nach Mainau,

die gegen Abend erfolgte, hörte Seine königliche Hoheit die Vorträge des Präsidenten Dr. Nicolai und des Legationsrats Dr. Seyb. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin kehrte heute nachmittag von Badenweiler wieder nach Schloß Mainau zurück.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 23. September d. J. gnädigst geruht, die Forstpraktikanten Karl Knierer aus Heidelberg, Paul Frank aus Freiburg i. B., Karl Lünzmann aus Gondelsheim, Dr. Robert Fellner aus Frankfurt a. M., Josef Krauß aus Bruchsal und Karl Kopp aus Forbach i. M. unter Verleihung des Titels Forstassessor zu zweiten Beamten der Forstverwaltung zu ernennen.

Mit Entschliebung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 27. September d. J. wurden die Forstassessoren Karl Knierer dem Forstamt Bruchsal, Paul Frank dem Forstamt Erberg, Karl Lünzmann dem Forstamt Huchenfeld in Pforzheim, Dr. Robert Fellner dem Forstamt Säckingen, Josef Krauß dem Forstamt Oberweiler und Karl Kopp dem Forstamt Ottenhöfen als zweite Beamte zugeteilt.

Mit Entschliebung des Evangelischen Oberkirchenrats vom 28. September d. J. ist der erste Gehilfe Finanzassistent Friedrich Schmidt bei der Evangelischen Stiftschaffnei Mosbach zum Buchhalter dafelbst ernannt worden. (Karlsru. Ztg.)

Die hohe Regierung hat auch in diesem Jahre die Straßburger Lotterie genehmigt und sind die beliebten 1 Mk.-Loose bereits zur Ausgabe gelangt. Trotz geringer Loszahl kommen 1200 Gewinne im Gesamtwerte von 39 000 Mk., Hauptgewinn 10 000 Mk. zur Verlosung. Die Ziehung findet bereits in kurzer Zeit statt. Dieselbe wird wie bisher ohne Verzicht gezogen werden. Es empfiehlt sich, bald mit Loosen zu versehen, da kurz vor Ziehung die eingehenden Aufträge nicht prompt erledigt werden können, und die Lose sehr oft vergriffen sind. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. sind bei der General-Agentur J. Stürmer, Straßburg i. El., und sämtlichen Losverkaufsstellen zu haben. Bei Bezug sind für Porto und Liste 25 Pfg. beizufügen.

Heute Donnerstag, den 5. Oktober, abends halb 9 Uhr, findet im Saale der Restauration Köllenerger (Ecke der Werder- und Wilhelmstraße) eine **Wählerversammlung** der liberalen Parteien (Nationalliberale, Freisinnige, Demokraten, Nationalsoziale) im 44. Landtagswahlkreis (Südstadt) statt. Tagesordnung: Die Landtagswahlen. Referent: Herr Professor Dr. Heimbürger. Der Kandidat, Herr Lokomotivführer Herrmann, wird sich den Wählern vorstellen. Alle Wähler sind freundlichst eingeladen.

Gold, Silber und Banknoten

vom 3. Oktober 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.89	20.86
20 Francs-Stücke . . . " "	16.25	16.21
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.16
do. Kr. 20 St. " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imp. . . . pr. St.	—	16.17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . "	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . "	85.20	83.20
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	4.19	4.15 1/2
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.42 1/2	20.41 1/2
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	168.80	168.70
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.50	81.40
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.25	85.15
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer I.

- Donnerstag, den 5. Oktober, vormittags 9 Uhr:
1. Gustav Arthur Burggraf, Maurer von Freiburg, wegen Diebstahls i. R.
 2. Albrecht Walther, Tapezierer von Großhaslach, wegen Diebstahls und Betrugs i. R.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer I.

Freitag, den 6. Oktober, vormittags 9 Uhr: Ferdinand Daligo, Tagelöhner von Karlsruhe, und Josef Deißler, Hilfsarbeiter von Kürnbach, wegen Körperverletzung.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Vom 29. bis 30. September 1905 sind angekommen: „Harpen 41“ mit Kohlen, „L. Schürmann Söhne VI“ mit Kohlen, „Anna“ mit Kohlen und Koks, „Robert de Grunper“ mit Kohlen und Koks, „Fendel 26“ mit Getreide, Holz und Stückgut, „Cosmopolit II“ mit Getreide, Holz und Stückgut, „Nedar“ leer zum Laden; abgegangen: „Fendel 8“ mit Stückgut, „Maria“ mit Brettern und Bauholz, „Carolina“ mit Getreide; leer ab: „Nachen“, „Heinrich“, „Harpen 31“, „Höchst“.

Schiffsnachrichten des Norddeutschl. Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 3. Oktober „Bieten“ in Nagasaki, „Cassel“ in Baltimore, „Frankfurt“ in Havana. **Paffiert** am 3. Oktober „Seibelberg“ St. Vincent, „Prinz Eitel Friedrich“ Hurst Castle. **Abgegangen** am 3. Oktober „Bayern“ von Nagasaki, „Kaiser Wilhelm der Große“ von New-York.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Donnerstag, den 5. Oktober.**
- 2 Uhr: Zölle, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 28.
 - 2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstraße 29.
 - 2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 28.
 - 2 Uhr: Walter, Gerichtsvollzieher-D. V., Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 28.
 - 2 Uhr: Ehrler, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Donnerstag, den 5. Oktober:

- Apollo-Theater.** Große Variété-Vorstellung, abends 8 Uhr.
- Colosseum.** Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
- Posttheater.** Samson und Dalila. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.
- Männerturnverein.** Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.
- Schwarzwaldberein.** Vereinsabend im Moninger (Konfordiaaal).
- Wählerversammlung der liberalen Parteien** im Saale der Restauration „Köllenerger“ (Ecke Werder- und Wilhelmstraße), abends 1/2 9 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 4. Oktober früh.
Lugano wolkenlos 6°, Biarriz Nebel 14°, Nizza heiter 13°, Triest heiter 11°, Florenz wolkenlos 7°, Rom wolkenlos 11°, Cagliari wolkig 16°, Brindisi Regen 16°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Shdr. vom 4. Oktober 1905.

Während die Depression, welche gestern über dem Ostseegebiet gelegen war, nach dem nordwestlichen Rußland abgezogen ist, ist eine neue, ziemlich tiefe, im Norden der britischen Inseln erschienen; bereits am Morgen hatte sie ihren Wirkungsbereich auf das westliche Mitteleuropa ausgedehnt, wo unruhiges und wärmeres Wetter eingetreten ist. Bei lebhaften südwestlichen Winden ist wärmeres Wetter mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Oktober.	Barometer mm	Therm. in C.	Abol. Feucht. in C.	Wind	Witterung
3. Okt. 9 U.	749.4	6.7	6.5	88	NB. heiter
4. Okt. 7 U.	748.6	6.9	6.4	86	SB. bedeckt
4. Okt. 2 U.	743.8	12.3	7.4	70	" "

Höchste Temperatur am 3.: 11.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5.5. Niederschlagsmenge des 3.: 2.5 mm.

Wasserstand des Rheins am 4. Oktober früh: Schutterinsel 350, gestiegen 30, Rehl 338, gestiegen 15, Maxau 507, gestiegen 22, Mannheim 445, gestiegen 3 cm.

Ein Waggon Mostäpfel,

prima frische, saure,

sind eingetroffen und werden zu billigen Preisen an der Kellerei **Rintheimerstraße 10** abgegeben.

Im Verlage der **E. F. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben die **amtliche Ausgabe des**

Kurs-Buch

für die

Grossh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen, Hohenzollern und der Schweiz,

sowie für die **wichtigsten Anschluß-Linien.**

Mit den **Post-Omnibus-Kursen** für Baden und Hohenzollern, nebst **Dampfboot-Kursen.**

Winterdienst 1905/06.

Ausgabe vom **1. Oktober 1905.**

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die **Grossh. Bad. Staatseisenbahnen**, einer **Eisenbahn-Übersichtskarte** von Mittel-Europa, einer **Eisenbahnkarte** von Baden und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Fremde

übernachteten vom 3. bis 4. Oktober.

Alte Post. Kunze, Gewerbelehrer v. Sonneberg. Schwellert, Archt. v. Dürheim. Bussé, Kfm. v. Cöln. Herd, Justizaktuar v. Freiburg. Habermann, Geschäftsführer v. Wiesbaden. Becherer, Justizaktuar v. B.-Baden. Heitz und Renne, Justizaktuar v. Heidelberg. Appel, Justizaktuar v. Schopfheim. v. Zychlinsky, Rationalökonom, u. Boettger, Kfm. v. Cöln. Wasler, Kfm. v. Freudenstadt.

Bayerischer Hof. Thiemann, Gärtnchen, Küster u. Weismann, Schreiner v. Düsseldorf. Carbonet, Monteur v. Heidelberg. Böbler, Monteur v. Heseloh.

Brattvurstglöckle. Nonenmann, Kaufm. v. Pforzheim. Kaster, Kaufm. v. Wiesbaden. Barthausen, Kfm. v. Nürnberg. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Stein, Kfm. v. Mannheim. Wegger, Kaufm. v. Eichterheim. Heymann, Kfm. m. Frau v. Heidelberg. Ahzeln, Kellner v. Striegelmühle. Wegger, Faktor v. Landau. Dörner, Monteur v. Odenloben. Hannover, Viehhändler v. Uelzern. Bauer, Lehrer m. Frau v. Aalen. Göhrig, Diener von Schwannheim. Frau Dr. Schumann, Priv. v. Lötzingen. Renner, Priv. v. Schönaich. Ulrich, Priv. v. Merschingen. Reuter, Priv. v. Schramberg.

Darmstädter Hof. Herrmann, Aktuar v. Staufen. Sebelmayer, Priv. v. Mannheim.

Drei Könige. Riehle, Kfm. v. Hamburg. Klausmann, Kettenfabrikant v. Erberg. Rütten, Kaufm. v. Darmstadt.

Erbbprinz. Freif. v. Liebenau v. Berlin. v. Maassen, Major z. D. m. Frau u. Wehlen. v. Brühl. v. Blaten, Oberleutn. v. Frankfurt. v. Pelscher, Dir. m. Sohn v. Innsbruck. Centaro, Priv. v. Florenz. Prinz Malcom, Berf. Gesandtschafts-Attaché, und Prinzessin Malcom m. Bedien. von Rom. Folsch, Galtborn u. Marcusey, Kfl. v. Stuttgart. Dworsky, Kaufm. v. Dresden. Geißler, Kfm. v. Altenburg. Fleisch, Kfm. v. Dresden. Vöfler, Kfm. v. Augsburg. Levy, Kfm. v. Frankfurt. Renat, Kfm. v. Berlin. Freifrau v. Dobened, Priv. m. Töchtern v. Berlin. Dr. Böller, Priv. Doz. v. Heidelberg. Herzfeld-Volkmann, Priv. m. Frau v. Düsseldorf. Künzle, Kunstmaler v. München. Bloch, Kfm. v. Basel. Levy u. Schloß, Kfl. v. Straßburg. Lang, Kfm. v. Aue.

Hoch, Kaufm. v. München. Neumann, Kfm. v. Augsburg. Bauer, Kfm. v. Pforzheim.

Europäischer Hof. Friedmann, Kfm. v. Mannheim. Weintraub, Kaufm. v. Leipzig.

Friedrichshof. Fräul. G. und Fräul. L. Lichtenhölzer, Priv. v. Schtried. Schlenker, Kaufm. von Cöln. Abeles, Kfm. v. Mannheim. Stürmer, Kfm. v. Straßburg. Weber, Fabr. v. Freiburg. Langsdorf, Kaufm. v. Wiesbaden. Bielschmitt, Kfm. v. Stuttgart. Stähler, Kfm. v. Achem. Schenk, Kaufm. v. Ludwigs-hafen. Leiß, Notar v. Mosbach. Luschke, Kaufm. von Neustadt. Erdens, Kfm. v. Aachen. Düllene, Stud. v. Cöln. Volgt, Kaufm. v. Görlitz.

Geist. Meyer, Domänenrat v. Bodman. Breusing, Kaufm. v. Dierminghaus. Wittenberg, Kfm. v. Straßburg. Keilig, Kaufm. v. Cöln. Schmidt, Kaufm. v. Aue. Weimar, Kfm. v. Hamburg. Marschall, Kfm. v. Mannheim. Rosberger, Kfm. v. Kempten. Nest, stud. aroh. v. Münchweiler. Rigel, Kfm. v. Burg-Gräfenrode. Kochert, Kfm. v. Nürnberg. Hantsch, Kfm. v. Dresden. Greenberg, Kfm. v. Brüssel. Prof. Popp, Oberlehrer v. Frankfurt. Moll, Kfm. v. Mainz. Rahl, Kaufm. v. München. Dreiberg, Kfm. v. Hannover. Schmidhauser, Kaufm. v. Nürnberg. Frey, Kfm. v. Basel. Wegger, Kfm. v. Aalen. Zimmermann, Kfm. v. Cöln. Schulmann, Kfm. v. Ulm. Halstenbach, Kfm. v. Dierminghausen.

Goldener Adler. Graf, Kaufm. v. Kaiserlautern. Fleusbach, Bahnbeamter v. Eberbach. Stahl, Kfm. v. Cöln. Streicher, Kaufm. v. Colmar. Hed u. Kösch, Aktuar v. Reulich. Dürr, Aktuar v. Breisach. Ffischer, Aktuar v. Heidelberg. Frtze, Monteur v. Berlin. Funk, Kaufm. v. Mannheim. Neumann, Ingenieur m. Frau v. Neisse. Neumann, Ing. m. Frau v. Berlin.

Goldener Karpfen. Greiner, Archt., und Dr. Maurer, Archivar v. Konstanz. Ries, Bauunternehmer v. Entenbach. Mondon, Stud. v. Lehr. Frau u. Fräul. Wabler, Priv. v. Zell. Beuschel, Kaufm. v. Zell.

Goldene Traube. Bornbach, Holzhändler von Sennfeld. Blishe, Techniker v. Weiterburg. Kern, Kfm. v. Hizenhausen. Berg, Kaufm. v. Chemnitz. Seufert, Holzhändler v. Herrenau. Lezer, Kfm. v. Roth. Waier, Kaufm. v. Rupploch. Günther, Metzgermeister v. Pforzheim. Küben, Beamter v. Erberg. Klee, Beamter von Buchen. Gärtner, Bauführer v. Stuttgart. Müller,

Kaufm. von Wien. Ruster, Rosengirg u. Utes, Kauf. v. Altleiningen. Steinmeth, Koch v. Freiburg. Kard, Kfm. v. Wardeburg. Aech, Schlosser v. Ginfiedeln. Bödel, Hauptlehrer v. Siegelbach. Freyer, Ingen. v. Hamburg. Beder, Kaufm. v. Winkels. Puster, Kaufm. m. Frau v. Cöln. Levison, Kfm. v. Berlin.

Grüner Hof. Leonhard, Kfm. v. Heilbronn. Lindenbaum u. Graf, Kfl. v. Grefeld. Dechant u. Roth-schild, Kfl. v. München. Matz, Kaufm. v. Stuttgart. Harms, Kfm. v. Frankfurt. Rewes, Kfm. m. Frau v. Cöln. Hannsen, Kfm. v. Trarbach. Schmauser, Stud. v. Würzburg. Weil, Kfm. v. Frankfurt. Groß, Kfm. v. Gotha. Frau Dr. Siegel v. Gebweiler. Meiquard, Kfm. v. Schweinfurt. Halber u. Rimpler, Kauf. v. Berlin. Haarländer, Kfm. v. Rheinböllerhütte. Winterer, Kfm. von Lehr. Frhr. zu Buttlig, Oberleutn. v. Berlin. Frau Eisenstud, Priv. v. Chemnitz. Fr. Jordan, Priv. v. Bodenbach. Hubo, Hotelier m. Frau v. Berned. Kaufmann, Kfm. v. Bonn. Frhr. v. Röder, Leutn. v. Jüterbog.

Hotel Germania. Erzelenz Frhr. v. Schlichting, General d. Inf. z. D. m. Frau v. Baden. Weber, Ing. m. Frau v. Hagen. Ziegler, Baumstr. m. Frau v. Wesel. v. Schidfus u. Neudorf, Generalmajor m. Frau v. Berlin. Freif. v. Bülow v. Berlin. Plum, Kfm. v. Straßburg. Tintelnot, Kaufm. v. Breslau. Leut. Geheimerat m. Fam. u. Jungfer v. Berlin. Durlacher, Kfm. v. Frankfurt. Levenhagen, Fabr. m. Frau v. Hamburg. Frau Dir. Kühn v. Nürnberg. Brüll, Dir. m. Frau v. Nürnberg. Freitag, Priv. m. Frau v. Wiesbaden. v. Müller, Oberleutn. a. Südwestafrika. Krug, Kfm. v. Wörschweilerdorf. Ganz, Kfm., u. Kleise, Ober-ingenieur v. Frankfurt. Gittinger u. Erhardt m. Frau, Priv. v. London. Grassi, Priv. m. Söhnen v. New York. Frau Kreisdirektor Hetz m. Tochter v. Metz. Fr. Rühl, Priv. v. Dürheim. Sölling, Priv. m. Fam. v. Rotterdam.

Hotel Gröffe. Mees m. Tochter von Pittsburg. Störnenoff, Hauptm. v. Offen. Frau v. Anreiter, Priv. v. Wien. Dea, Kfm. v. Wehr. Munde, Kaufm. v. Dresden. Kleiner, Kfm. v. Heilbronn. Silhard, Kfm. v. Offenbach. Harburger, Kfm. v. Berlin. Gehlinger, Kaufm. v. Frankfurt. Geisson, Dir. v. Dresden. Bisfinger, Kfm. v. Hanau. Richter, Kfm. v. Wien. Biel, Kfm. v. Frankfurt. Forstner, Priv. m. Beig. v. Heidel-berg. Döbersberger, Gewerbetinsp. v. Klagenfurt. Walter, Kfm. v. Chemnitz. Schmelzer, Kaufm. v. Magdeburg. Kun, Kfm. v. Wien. Neumann, Kaufm. v. Altwasser. Bequeray, Kfm. v. Aachen. Schab u. Joseph, Kfl. v. Stuttgart. Frau Hartmann, Priv. m. Sohn v. New York. Maath, Kfm. v. Düsseldorf. Hammel, Kfm. v. Wien. Schweizer m. Nichte v. Lun. Müller, Kfm. v. Offenbach. Kintostrom, Kaufm. v. Düren. Heufe-mann, Kfm. v. Leipzig. Frau Burthards m. Sohn v. Billingen. Winter, Kfm. v. Frankfurt. Strauß, Ing. v. Mülhausen. Abegg, Fabr. v. Zürich. Siebert, Kfm. v. Frankfurt. Winter, Kfm. v. London. Zauch, Kfm. v. Hamburg. Köhlsch, Kfm. v. Berlin. Brand, Kfm. v. Wiesbaden. Purntherr, Kfm. v. Annaberg. Reber, Kaufm. v. Freiburg. Kühlen, Kfm. v. M.-Glöckbach. Westler, Kaufm. v. Solingen. Mautz, Kfm. m. Frau v. Breisach. Frau v. Buengner, Priv. v. Berlin. Frouse, Kaufm. v. Berlin. Müller, Kfm. v. Pforzheim. Fuchs, Holzhändler v. Stuttgart. Capperler, Beamter v. Frank-furt. Grallsheimer, Fabr. v. Straßburg. Schimmer, Kaufm. v. Stuttgart. Dehlschlager, Kaufm. v. Aachen. Lütten, Kfm. v. Hamburg. Büschel, Kfm. v. Frankfurt. Trumpp, Fabr. v. Altenburg. Kelber, Kfm. v. Frank-furt. Seel, Kaufm. v. Eberfeld. Dr. v. Sulat v. Freiburg.

Hotel Hohenzollern. Mellert, Kfm. v. Donau-erschingen. Berlenstein, Kaufm. v. Pfullendorf. Fr. Gmmerling, Priv. v. Bagreuth. Levison, Student v. Berlin. Kroß, Kfm. v. Mannheim. Chateaub, Apoth. v. Stuttgart. Ernst, Apotheker v. Schw.-Gmünd. Bern-hardt, Kaufm. v. München. Schiff, Kfm. v. Rastatt. Lanz, Wirt m. Frau v. Freiburg.

Hotel Leicht. Art, Kaufm. v. Berlin. Rötner, Kfm. v. Frankfurt. Steins, Kfm. v. Neuf. Strauß, Kfm. v. Hlonheim. Schmitz, Kaufm. v. Cöln. Dreiß, Kaufm. v. Calw. Mudenheim, Kaufm. v. Klingenthal. Billner u. Böhm, Kfl. v. München. Went, Kaufm. v. Oppenheim. Bad, Kfm. v. Sandhofen. Michael, Kfm. v. Cöln.

Hotel Lion. Lehmann, Wimpfheimer, Simon, Held u. Rood, Kfl. v. Frankfurt. Rothschild, Kfm. v. Mandegg.

Hotel Luz. Wassermann, Kaufm. von Effenach. Gerber, Stadtbaumstr. v. Gießen. Thoma, Kunstmaler v. Konstanz. Siebert, Kfm. v. Erfurt. Torley, Kfm. v. Cöln. Viebel u. Gageur, Fabr. v. Stuttgart. Köfeler, Ökonon v. Rensberg. Popp, Kaufm. v. Mannheim. Thiele, Ing. v. Frankfurt. Thoma, Verwalter m. Frau v. Norbrach. Nombach, Prof. v. Straßburg. Stehle, cand. ohom. v. München. Ffischer, Bauführer v. Hornberg.

Hotel Monopol. Fink, Kaufm. von Stuttgart. Bösch, Kfm. v. Zürich. Heymann, Kfm. v. Stuttgart. Vogel, Kfm. v. Straßburg. Timm, Kaufm. v. Cöln. Kurzel, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel National. Brunner, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Bud, Arzt v. Prag. Guttmann, Kfm. v. Wien. Mayer, Kfm. v. Heilbronn. Öhringer, Kfm. v. Straß-

Telegraphische Kursberichte.

4. Oktober 1905.

burg. Kreithen, Kfm. v. Düsseldorf. Teufel, Kfm. v. Ulm. Günzberger, Kfm. v. Frankfurt. Fischer, Kfm. v. Wiesbaden. Levy, Kfm. v. Frankfurt. Ruthor, Kfm. v. Berlin. Borch, Ingen. v. Dresden. Levy, Kfm. v. Mannheim. Bläser, Kfm. v. Tübingen. Levy, Kfm. v. Mittelh. Hoffin, Kfm. v. Lehr. Stammer, Kfm. v. München. Gommel, Kfm. v. Offenbach. Rost, Ingen. v. Mannheim.

Hotel Rowack. Müller, Aktuar v. Engen. Schwer, Aktuar v. Eriberg. Armbruster, Aktuar v. Wolfach. Kamil, Leutn. v. Oberndorf. Bischoff, Bureau-Vorsteher von Berlin.

Hotel Sonne. Sachs, Kaufm. v. Fürth. Müller, Maler m. Frau v. Freiburg. Dr. Buhlmann, Rechtsanwält v. Zürich. Schwab, Kfm. v. Konstanz. Schuch, Kaufm. v. Pforzheim. Joseph, Kaufm. v. Frankfurt. Sattler, Restaurateur m. Frau v. Bühl. Pfannenstiel, Fabr. v. Walldorf. Roger, Reisender v. Straßburg. Mehrfeld, Archt. v. Saarbrücken.

Hotel Taubhäuser. Widmer, Notar v. Fringen. Horn, Kaufm. m. Frau v. Hagenau. Pfalz, Kfm., u. Linz, Buchbdr. v. Frankfurt. Spiegel, Offizier von Barschau. Euz, Gutbes. v. Szodo. Wolff, Kfm. v. Bingen. Senge, Korst. v. Redarbischofsheim. Frau Bickowski, Priv. v. Danzig. Kuffoneli, Leutn. m. Frau, u. Kharitonoff, Hauptm. v. Petersburg. Frau Wolff Bwe. m. Tochter v. Wiesbaden. Gürtner, Ingenieur v. Bergzabern.

Hotel Viktoria. Krause, General m. Fam. v. Raumburg. Baumann, Kfm. v. Zürich. Heninger, Arzt m. Fam. v. Rostock. Graßow, Major m. Frau von Berlin. Schneider, Stud. v. Saarbrücken. Menzel, Arzt v. Eberfeld. Menzel, Fabr. v. Barmen. Faber, Kaufm., u. Usher, Ing. v. Stuttgart. Holnke, Stud. v. Barschau. Karst, Börsen-Vorsteher m. Frau v. Berlin. Rüping, Kfm. v. Zürich. S. u. A. Littmann, Kaufm. v. Berlin. Renner, Kaufm. v. Nürnberg. Alfermann, Fabr. v. Herford. Schner, Kaufm. v. Frankfurt. Kraut, Stud. v. Barschau. Buchstädt, Stud. v. Kersch. v. Günzel, Priv. v. München.

König von Preußen. Schöner, Justiz-Aktuar v. Mannheim. Schreiber, Reisender v. Dresden. Stephfen, Landw. v. Königheim. Streckenbach, Techn. m. Frau v. Bruchsal.

König von Württemberg. Daudua, Stud. v. Genf. Knörzer, Aktuar v. Mannheim. Benz, Aktuar v. Ofenburg. Lemmel, Aktuar v. Heidelberg.

Laub. Müller, Oberkellner v. Baden. Bucherer, Oberkellner v. Ulm.

Raffauer Hof. Weidersheimer, Kfm. v. Würzburg. Schlegel, Kaufm. v. Nürnberg.

Rußbaum. Ruppert, Ref. v. Kuffig. Langermann, Dekorateur v. Reg. Zimmermann, Maler von Zworita. Frau Alber und Frau Fell, Händlerinnen von Bernhausen. Fel. Schmitt, Zimmermädchen v. Möckmühl. Päßler, Metzger v. Salzburg. Hansjacob, Monteur von Mannheim. Allegri, Händler v. St. Ingbert. Oster, Metzger v. Neulingen.

Park-Hotel. Dietrich, Kfm. v. Ulm. Rapp, Kfm. v. Düsseldorf. Burgheimer, Kfm. v. Zürich. Stier, Kaufm. v. Nürnberg. Moerike, Kaufm. v. München. Beder, Priv. v. Heidelberg. Boelte, Priv. v. Berlin. Dengel, Kaufm. v. Neustadt. Meier, Kfm. v. Düsseldorf. Menge, Ing. v. Rehl. Bauer, Priv. v. Stuttgart. Frau v. Hertwig und Fel. Woos, Priv. v. Heidelberg. Dunsch, Kfm. v. Lindenberg. Häbel, Postass. m. Frau v. Wiesbaden. Löhr, Kfm. v. Coblenz. Schrey, Kfm. v. Rehd. Gast, cand. jur., u. Schwarz, Priv. von Berlin. Marc, Kaufm. v. Frankfurt. Hübsch, Kfm. v. Geln. Schäfer, Kaufm. v. Schönbürg.

Prinz Max. Meyer, Uhrmacher m. Frau v. Zell. Kroner, Installateur m. Frau v. Willingen. Klug, Kfm. v. Stuttgart. Wäsch, Postass. v. Straßburg. Wagner, Bahnassistent v. Freiburg. Cohn u. Gottfreund, Kf. v. Breslau.

Reichspost. Straub, Schr. v. Würzburg. Schmitt, Mont. v. Pforzheim. Bastör, Stud. v. Genf. Grafenstein, Hauslehrer v. Stuttgart. Schoben, Monteur v. Hagenau. Jurek, Kaufm. v. Regensburg. Attekin, Handelsm. a. Tirol.

Rose. Zisch, Ing. v. Petersburg. Schaffner, Kfm. v. Walmdorf. Eberhardt, Priv. von Pforzheim. Mohr, Priv. v. Regensburg. Gurth, Kaufm. v. Rastatt. Garter, Kfm. v. Kreuznach. Metzger, Kaufm. v. Bergzabern. Ladel, Maschinenmstr. von Frankfurt. Samming, Postler v. Dohringen.

Notes Haus. Schulze, Finanzass. v. Konstanz. v. Bernady, Priv. v. Budapest. Müller, Aktuar von Mannheim. Schneider, Student v. Bernsbach. Güntz, Kfm. v. Freiburg. Funke, Priv. m. Tochter v. Klensburg. Frischmuth, Obergollinsp. v. Lörrach. Daub, Obergollinsp. v. Singen. Preiser u. Weber, Aktuare v. Mannheim. Schmale, Kfm. v. Coblenz.

Schloß Hotel. Schmitt, Stud. v. Neval. Blinzig, Priv. v. Freiburg. Rebstein, Bürgermstr. von Engen. Schmitt, Kaufm. m. Frau v. Frankfurt. Kaas, Kaufm. v. New-York. Kirsh, Insp. v. Rottweil.

Schwarzer Adler. Sachs, Monteur v. Berlin. Seipfer, Kaufm. m. Fam. v. Heitlenheim.

New-York.

Atehis-Topoka.....	90 ³ / ₈
Canada Pacific.....	174 ¹ / ₂
Chicago Milw.....	182 ⁷ / ₈
Denver.....	89.—
Louisv. Nashv.....	155 ¹ / ₂
New-York Erie.....	50 ¹ / ₂
Central.....	151 ³ / ₈
North Pacific.....	77 ³ / ₄
Southern Pacific.....	70 ³ / ₈
Silber.....	61 ¹ / ₄
Steel Comm.....	38 ⁷ / ₈
Prefer.....	105 ³ / ₈

Wien (Vorbörse).

Kreditactien.....	679.—
Staatsbahn.....	681.75
Lombarden.....	106.50
Marknoten.....	117.55
Ungar. Goldrente.....	114.95
Kronenrente.....	96.35
Oesterr. Papierrente.....	100.45
Silberrente.....	100.55
Länderbank.....	450.50
Goldagio.....	—

Tendenz: träge.

London (Anfang).

Debeers.....	18.—
Chartered.....	21 ¹ / ₈
Goldfield.....	61 ¹ / ₂
Randmines.....	8 ³ / ₄
Eastrand.....	7 ³ / ₈
Chicago Milw.....	188 ¹ / ₄
Denver Prefer.....	92.—
Atehis. Prefer.....	108 ¹ / ₄
Louisv. Nashv.....	160.—
Union Pacific.....	187 ⁷ / ₈
Atehis. Com.....	93 ¹ / ₈
Steel Comm.....	40.—
Prefer.....	109.—

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 ⁰ / ₁₀₀ Baden 1901.....	103.60
3 ¹ / ₂ „ 1902.....	100.20
3 ¹ / ₂ „ abgest.....	—
3 ¹ / ₂ „ i. Mark.....	99.85
3 ¹ / ₂ „ 1892/94.....	100.—
3 ¹ / ₂ „ 1900.....	99.85
3 ⁰ / ₁₀₀ „ 1896.....	90.—
3 ¹ / ₂ „ 1904.....	100.10
4 ⁰ / ₁₀₀ Griechen.....	54.70
5 ⁰ / ₁₀₀ Argentinier abg.....	100.20
5 ⁰ / ₁₀₀ Chinesen 1896.....	102.70
4 ¹ / ₂ „ 1898.....	99.80
5 ⁰ / ₁₀₀ Mexicaner.....	—
5 ⁰ / ₁₀₀ „ I.—III.....	100.45
3 ⁰ / ₁₀₀ „.....	68.65
4 ⁰ / ₁₀₀ Russen v. 1902.....	92.25
4 ¹ / ₂ „ Russ. Anl. 1905.....	95.10
Türkenlose.....	138.40
Türken 1903.....	91.—
Pfälz. Hyp.-Bank.....	—
Oberheim. Bank.....	—
Comm.-Disconto-Bank.....	125.30
Berliner Bank.....	—
Bad. Zuckerfabrik.....	115.75
Gritzner.....	240.60
Karlsr. Maschinenfabr.....	238.—
Edison.....	232.—
Schuckert.....	135.25
Nordd. Lloyd.....	135.70
Packetfahrt.....	171.60
4 ⁰ / ₁₀₀ Rhein. Hyp.-Pfdbr.....	103.—

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien.....	213.10
Berliner Handelsges.....	174.40
Deutsche Bank.....	243.20
Disconto-Commandit.....	194.40
Dresdener Bank.....	169.40
Bochumer.....	257.70
Dortmunder C.....	102.60
Laurahütte.....	269.20
Gelsenkirchener.....	247.—
Harpener.....	224.20
Hibernia.....	—
Baltimore u. Ohioshares.....	116.70

Tendenz: zieml. fest.

Paris (Schluss).

3 ⁰ / ₁₀₀ Rente.....	99.70
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener.....	105.05

Berlin (Anfang).

Kreditactien.....	213.30
Disconto-Commandit.....	194.70
Deutsche Bank.....	243.70
Dresdener Bank.....	169.90
Berliner Handelsges.....	175.10
Darmstädter Bank.....	152.70
Comm.-Disconto-Bank.....	125.20
Bochumer.....	258.30
Laurahütte.....	269.75
Harpener.....	223.70
Dortmunder C.....	102.80
Baltimore u. Ohioshares.....	116.40

Tendenz: schwach.

Paris (Anfang).

3 ⁰ / ₁₀₀ Rente.....	99.75
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener.....	105.05
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier.....	94.40
Türken (unifz.).....	91.40
Türkenlose.....	—
Ottoman.....	613.—
Rio Tinto.....	1671.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien.....	213.90
Staatsbahn.....	145.75
Lombarden.....	21.80
Disconto-Commandit.....	195.10
Dresdener Bank.....	169.80
Gotthardbahn.....	189.50
Berliner Handelsges.....	—

Tendenz: schwächer.

Karlsruher Stadtanleihen:

4 ⁰ / ₁₀₀ v. 1900 Kdb. ab 1905.....	—
3 ¹ / ₂ „ v. 1902 unk. bis 1907.....	98.40 B. 30 G.
3 ¹ / ₂ „ v. 1903 unk. bis 1908.....	—
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1886.....	92.— M.L.G.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1889.....	92.— G.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1896.....	—
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1897.....	86.10 M.L.G.

Frankfurt (Nachbörse).

4 ⁰ / ₁₀₀ Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907.....	101.10
3 ¹ / ₂ „ Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882.....	97.—
unkündbar bis 1904.....	96.50
3 ¹ / ₂ „ Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914.....	98.—

Tendenz: schwach.

Berlin (Schluss).

3 ¹ / ₂ „ Reichs-Anleihe.....	100.90 MtG
3 ⁰ / ₁₀₀ „.....	89.50 MtG
3 ¹ / ₂ „ Preuss. Consols.....	101.10
3 ⁰ / ₁₀₀ „.....	89.50 MtG
4 ⁰ / ₁₀₀ Baden.....	103.10 G
3 ¹ / ₂ „ Baden abg.....	99.60 G
3 ¹ / ₂ „ bad. Anleihe 1904.....	100.— MtG
Kreditactien.....	213.—
Disconto-Commandit.....	194.20
Dresdener Bank.....	169.10
Nationalbank.....	131.50
Berliner Bank.....	—
Comm.-Disconto-Bk.....	125.20
Staatsbahn.....	146.10
Nordd. Lloyd.....	257.50
Dortmunder C.....	102.50
Laurahütte.....	269.20

Tendenz: fester.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam.....	168.68
London.....	204.15
Paris.....	81.20
Wien.....	85.025
Italien.....	81.20
Privatdiscont.....	3 ⁹ / ₁₆
Napoleons.....	16.23
3 ⁰ / ₁₀₀ Reichs-Anleihe.....	89.50
3 ¹ / ₂ „.....	100.80
3 ¹ / ₂ „ Preussen.....	101.—
5 ⁰ / ₁₀₀ Italiener.....	105.60
4 ¹ / ₂ „ Portugiesen.....	69.—
4 ⁰ / ₁₀₀ innere Russen.....	92.45
4 ⁰ / ₁₀₀ Serben.....	82.80
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier.....	94.10
Oesterr. Goldrente.....	101.70
Silberrente.....	101.40
Ungar. Goldrente.....	96.90
Kronenrente.....	96.05
Argentinier.....	—
5 ⁰ / ₁₀₀ Southern.....	—
5 ⁰ / ₁₀₀ Bulgaren.....	98.90
Disconto-Commandit.....	195.10
Darmstädter Bank.....	152.60
Schaaffh. Bank.....	166.50
Deutsche.....	243.40
Dresdener.....	169.—
Badische.....	129.—
Rhein. Kreditbank.....	143.80
Hypoth.-Bank.....	202.—
Pfälz. Hypoth.-Bank.....	204.50
Länderbank.....	115.70
Wiener Bankv.....	145.70
Bank Ottoman.....	121.80
Harpener.....	222.80
Gelsenkirchener.....	246.20
Laurahütte.....	269.20
Bochumer.....	258.—
Hibernia.....	—

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien.....	213.80
Disconto-Commandit.....	194.50
Dresdener Bank.....	169.20
Deutsche Bank.....	243.25
Staatsbahn.....	146.50
Lombarden.....	21.80
Bochumer.....	257.80
Gelsenkirchener.....	246.60
Harpener.....	224.—
Laurahütte.....	269.25
Hibernia.....	—
Italiener.....	—
Portugiesen.....	—
Mexicaner.....	—

Tendenz: behauptet.

